

40 H. L. A.

2878/1816

V e r z e i c h n i s

d e r

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

z u L a n d s h u t

im Sommersemester 1816

zu haltenden

V o r l e s u n g e n.

L a n d s h u t ,

g e d r u c k t b e i J o s e p h T h o m a n n.

Die Vorlesungen beginnen den 22. April.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Wissenschaftskunde trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Eschenburg, wöchentlich fünfmal, von
10 — 11 Uhr.

A. Philosophie.

- 1) *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften,*

Prof. KOEPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie
(Nürnberg, 1810), wöchentlich zweimal, von 11 — 12 Uhr.

- 2) *Moralphilosophie und dann, nach ihrem innern Zusammenhange mit derselben; Religionsphilosophie,*

Prof. SALAT, nach seinen Darstellungen dieser Zweige der Philosophie, täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

- 3) *Seine Vorlesungen über allgemeine Philosophie* setzt fort

Prof. ASTR, täglich von 11 — 12 Uhr privat.

4) *Naturrecht.*

Prof. KOEPPEN, nach seinem Grundrisse (Landshut, 1809) wöchentlich dreimal, von 11 — 12 Uhr.

5) *Philosophie des Rechts (Naturrecht),*

Prof. WENING, nach Gros (3te Aufl. Tübingen 1815), wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 Uhr.

6) *Erziehungslehre,*

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche: über Erziehung für Erzieher (Zweite Ausgabe bei Lentner, 1809), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

7) *Geschichte der Philosophie,*

Prof. KOEPPEN, nach Tennemann's Grundrisse (Leipz. 1812), wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre.

1) *Geometrie und Trigonometrie,*

Prof. MAGOLD, nach eigem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2) *Markscheidekunst,*

Prof. MAGOLD, nach eigem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

3) *Höhere Mechanik,*

Prof. MAGOLD, nach eigem Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden, privat.

4) *Physik,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

5) *Physisch - mathematische Geographie und Meteorologie,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Lehrbuche über die physische Astronomie, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

6) *Besondere Chemie,*

Prof. FUCHS, nach Fourcroy's chemischen Tabellen, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) *Ueber die Bereitung und Anwendung der chemischen Reagentien,*

Prof. FUCHS, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

8) *Allgemeine Naturgeschichte,*

Prof. SCHULTES, nach Blumenbach, täglich von 2 — 3 Uhr.

9) *Zoologie,*

Prof. SCHULTES.

10) *Allgemeine Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach Decandolle's theoret. Anfangsgründen der Botanik, täglich von 7 — 8 Uhr.

C. Geschichte und Statistik.

1) *Historische Hilfswissenschaften,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach Fessmair, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Diplomatik*,
Prof. MANNERT, wöchentlich dreimal.
 - 3) *Europäische Staatengeschichte*,
Prof. MANNERT, nach Meusel's Compendium, wöchentlich sechsmal,
von 2 — 3 Uhr.
 - 4) *Baierische Geschichte*,
Prof. v. HELLERSBERG, nach Fefsmair, täglich von 3 — 4 Uhr.
 - 5) *Statistik der europäischen Staaten*,
Prof. MILBILLER, nach seinem Handbuche, täglich von 7 — 8 Uhr.
Prof. MANNERT, nach eigem Compendium, wöchentlich fünfmal,
von 7 — 8 Uhr.
 - 6) *Allgemeine Literaturgeschichte*,
Prof. SIEBENKEES, nach Bruns, täglich von 9 — 10 Uhr.
 - 7) *Literatur der deutschen Geschichte überhaupt und der baierischen
ins Besondre*,
Prof. v. HELLERSBERG, nach eignen Hefen, in noch zu bestimm-
menden Stunden.
-

D. Aesthetik und Philologie.

- 1) *Geschichte der bildenden Kunst; erläutert und zur Anschauung
gebracht mittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität*,
Prof. KLOTZ.

- 2) *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyclopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorien* ertheilt

Prof. KLOTZ.

- 3) *Die Encyclopädie der philologischen Wissenschaften* setzt fort

Prof. AST, nach seinem Grundrisse, von 3 — 4 Uhr.

- 4) *Hebräische Sprache* lehrt

Prof. MALL, nach eigenem Lehrbuche, die drei ersten Tage der Woche.

- 5) *Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Dialekte* liest

Prof. MALL, die letzten drei Tage.

- 6) *Ueber Theokrit's Idyllen und des Horaz Oden* liest abwechselnd

Prof. DREXEL, täglich von 9 — 10 Uhr.

- 7) *Platon's Phaedon und seine Anthologia latina poetica (München bei Lindauer, 1812)* erklärt abwechselnd

Prof. AST, von 3 — 4 Uhr, nach Beendigung der Encyclopädie.

- 8) *Ueber des Tacitus Germania* liest

Prof. AST, publice, wöchentlich zweimal, von 4 — 5 Uhr.

- 9) *Ueber italiänische Sprache und Literatur, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen verbunden*, liest

Prof. DREXEL, nach seiner italiänischen Anthologie (Landsh. bei Krüll, 1807. 2 Th.) viermal die Woche, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

II. Positive Wissenschaften.

A Religionslehre.

- 1) *Die Religionslehre für sämtliche Akademiker* trägt vor
Prof. SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion (zweite Ausgabe 1813, bei Lentner), in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.
- 2) *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,*
Prof. SAILER, nach den Ideen in seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner, 1813), Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 — 11 Uhr.
- 3) *Die Geschichte der Völker der alten Welt* setzt fort
Prof. ZIMMER, von 9 — 10 Uhr.
- 4) *Geschichte der christlichen Kirche von der Reformation durch Luther bis auf unsere Zeit* trägt vor
Prof. ANDRES, nach Michl, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.
- 5) *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden,* setzt fort
Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 6) *Biblische Hermeneutik,*
Prof. MALL, nach Sandbichler's Darstellung der Auslegungs-Regeln, die ersten drei Tage der Woche.

- 7) *Patrologie*,
Prof. ZIMMER, von 9 — 10 Uhr.
- 8) *Katechetik*,
Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.
- 9) *Liturgie*,
Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.
- 10) *Die vollständige Pastoral*,
Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie,
(bei Lentner, dritte Ausgabe, 1812), Donnerstags, Freitags und
Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.
- 11) *Exegese der katholischen Briefe*,
Prof. MALL, die letzten drei Tage der Woche.
- 12) *Exegetische Uebungen* stellt an
Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 13) *Ueber geistlichen Geschäftsstil, mit Uebungen verbunden*, liest
Prof. ANDRES, wöchentlich dreimal, von 7 — 8 Uhr.
- 14) *Practische Vorlesungen über Homiletik, Katechetik und Liturgik*,
verbunden mit Uebungen in schriftlichen Arbeiten und münd-
lichem Vortrag hält
Prof. ROIDER.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Juristische Literaturgeschichte, nebst Anleitung zur Bücherkunde für Rechtsgelehrte,*

Prof. SIEBENKEES, wöchentlich dreimal, von 8 — 9 Uhr, oder in einer noch zu bestimmenden Stunde,

- 2) *Pandekten, oder das gemeine Civilrecht,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Leitfaden, täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

- 3) *Völkerrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach Martens, von 10 — 11 Uhr.

- 4) *Das gemeine Civilrecht,*

Prof. WENING, nach Heises Grundriss (Heidelberg 1807) und Cröpps Loca Jur. rom. select. in praelect. de J. c. ad ord. consp. Heisian. hab. illustr. (Heidelb. 1815), täglich zweimal, von 8 — 9 und 11 — 12 Uhr.

- 5) *Deutsches Privatrecht, mit vollständigem Vortrage des Wechsel-, Handels-, Cameral- und Polizeirechts,*

Prof. v. KRÜLL, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

Deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Wechsel-, Handels-, Cameral- und Polizeirechts,

Prof. MITTERMAIER, nach seinem Versuche einer wissenschaftlichen Behandlung des deutschen Privatrechts (Landsh. 1815), wöchentlich fünfmal, von 5 — 6 Uhr.

- 6) *Baierisches Staatsrecht,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach dem Handbuche der Staatsverfassung und Staatsverwaltung, täglich von 11 — 12 Uhr.

- 7) *Baierisches Privatrecht, verbunden mit der Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Verordnungen,*
Prof. v. KRÜLL, nach seinem Handbuche des baier. bürgerlichen Rechts, täglich von 2 — 3 Uhr.
- 8) *Lehenrecht,*
Prof. v. MOSHAMM, nach eigem Lehrbuche, von 10 — 11 Uhr.
- 9) *Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,*
Prof. ANDRES, nach Michl, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 10) *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch practischer Arbeiten, Uebungen in Defensionen und Relationen)*
Prof. MITTERMAIER, nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst im Criminalproc. (Landsh. 1814), wöchentlich fünfmal, privatisime, von 9 — 10 Uhr.
- 11) *Juridische Praxis und Referirkunst, verbunden mit der Erläuterung der neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte,*
Prof. v. KRÜLL, nach eigem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden,
- 12) *Civilpracticum und Relatorium,*
Prof. MITTERMAIER, viermal, von 11 — 12 Uhr.
- 13) *Allgemeine Hermeneutik des Rechts, mit exegetischen Uebungen verbunden,*
Prof. WENING, nach eignen Hefen, wöchentlich viermal.

C. Staatswirthschaftliche Wissenschaften.

- 1) *Encyklopädie der sämmtlichen Staats - und Cämeralwissenschaften*,
Prof. v. MOSHAMM, in den ersten vier Wochen des Semesters.
Prof. HOLZINGER, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters, von 10 — 11 Uhr.
 - 2) *Landwirthschaft*,
Prof. MEDICUS, nach seinem Handbuche (Heidelb. 1809), von 8 — 9 Uhr.
 - 3) *Forstwirthschaft*,
Prof. MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen 1802).
Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in der Abendstunde von 6 — 7 Uhr im Forstgarten, im Wintersemester aber die besondre Forstwirtschafts- und die Forstdirectionslehre vorgetragen.
 - 4) *Technologie*,
Prof. HOLZINGER, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.
 - 5) *Bürgerliche Baukunst*,
Prof. HOLZINGER, nach Suckow, von 2 — 3 Uhr.
 - 6) *Oekonomisch - politische Arithmetik* setzt fort
Prof. DAEZEL, wöchentlich dreimal, in einer noch zu bestimmenden Abendstunde.
 - 7) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht*,
Prof. v. MOSHAMM, täglich von 4 — 5 Uhr.
 - 8) *Kameralpraxis*,
Prof. FROHN, wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.
-

D. Arzneiwissenschaft.

1) *Pragmatische Literärgeschichte der Medicin;*

Prof. v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird dersebe die Herren Candidaten vermittelst eigner und mit Zuziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

2) *Die Lage der Eingeweide, der Brust- und Unterleibs-Höhle, mit practischer Beziehung auf gerichtliche und pathologische Leichenuntersuchungen; ferner den vom vorherigen Semester noch übrigen Theil der Eingeweidlehre und die Anatomie des Hirns, der Nerven und der Sinnesorgane trägt vor*

Prof. MÜNZ, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr. Alle 14 Tage Sonnabend's hält er von 9 — 10 Uhr über das Vorgetragene ein Repetitorium und Examinatorium, und empfiehlt Sömmerring's und Hildebrand's anatomische Lehrbücher.

3) *Pathologische Anatomie,*

Prof. MÜNZ, wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.

4) *Den Unterricht in der practischen Zergliederungskunst setzt fort,* Prof. MÜNZ.

5) *Physiologie des Menschen,*

Prof. v. WALTHER, nach eignem Lehrbuche, täglich von 7 — 8 Uhr.

6) *Physiologische Anthropologie,*

Prof. v. LEVELING, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Physiologische und pathologische Semiotik,*

Prof. v. LEVELING, nach Gruner, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Specielle Therapie,*

Prof. SCHULTES, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe, täglich von 7 — 8 Uhr.

10) *Ueber die Kinderkrankheiten liest*

Prof. FEILER, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

ii) *Ueber die Knochenkrankheiten,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

12) *Geburtshülfe setzt fort*

Prof. FEILER, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 8 — 9 Uhr.

13) *Arzneimittellehre,*

Prof. BERTELE, nach seinem Handbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

14) *Toxikologie.*

Prof. BERTELE, nach Joseph Frank, dreimal in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

15) *Pharmaceutische und medicinische Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach eignen Heften, täglich von 5 — 6 Uhr.

16) *Medizinische und chirurgische Formellehre,*

Prof. BERTELE, nach Dictaten, dreimal in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

17) *Medizinisch-klinische Schule* hält

Prof. ROESCHLAUB, von 9 — 11 Uhr, und liest in Verbindung damit

a) über klinisch-medicinische Praxis;

b) über einzelne in der klinischen Anstalt vorkommende Krankheiten;

c) über allgemeine Therapie;

d) über einige ächte Bücher des Hippokrates.

18) *Chirurgisches- und Augenkranken-Klinikum,*

Prof. v. WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.

19) *Die klinischen Uebungen in der Entbindungs-Lehranstalt werden nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, ausserdem aber täglich um 11 Uhr angestellt von*

Prof. FEILER.

20) *Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome* veranstaltet

Prof. FEILER, wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

21) *Uebungen im Untersuchen,*

Prof. FEILER, alle Mittwoche und Sonnabende, Abends um 5 Uhr.

22) *Thierheilkunde,*

Prof. v. LEVELING, nach Wolstein, von 7 — 8 Uhr.

Für den Unterricht im Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige An-
stalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren Sailer und v. Krüll haben, dem Allerhöchsten Auf-
trage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren
die Einnahme und Ausgabe der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent
für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.
